

Inhalt

Vorwort	7
Jean-Jacques Dünni »... inwiefern Interpretation unentbehrlich ist ...« Anhaltspunkte für Schönberg-Interpretationen am Klavier	11
Gary Tucker “Uninteressant [...] auf keinen Fall – aber schön ...” Schönberg's op. 1	25
Kristof Boucquet “Viel Feind', viel Ehr””? Schönberg and Georg von Frundsberg	45
Fusako Hamao Schönberg's Earliest Mirror Canon and His Twelve-Tone Method	62
Ulrich Krämer Der Komponist als Kopist Probleme der Überlieferung von Schönbergs <i>Serenade</i> op. 24	87
Ulrich Wilker Aus der Neuen Welt Tradition und Innovation in Schönbergs <i>Concerto for Violin and Orchestra</i> op. 36	105
Severine Neff <i>Preliminary Exercises in Counterpoint</i> Questions of Sources and Presentation	123

Daniel Jenkins		
I Care If You Listen		
Schönberg's "School of Criticism" and the Role of the Amateur		149
Golan Gur		
Arnold Schönberg and the Concept of Political Art		
Reanimating the Expressionism-Realism Debate		189
Robert Lackner		
Arnold Schönberg, Hugo Botstiber und das Wiener Konzerthaus		198
Beatrix Obal		
Arnold Schönberg und seine Verleger		211
Elisabeth Kappel		
»Alle seine Ratschläge sind mir bei meinen weiteren Kompositionen		
stets gegenwärtig geblieben!«		
Schönberg und seine Kompositionsschülerinnen		221
Philine Lautenschläger		
»...vermutlich die einzige als authentisch zu betrachtende		
Interpretation von Schönbergs eigenen Gedankengängen«		
Josef Rufers Bemühungen um die Rückkehr von Werken		
und Ideen Schönbergs nach 1945		235
Joachim Junker		
Arnold Schönberg und Luigi Nono		
Spuren einer außergewöhnlichen Beziehung zweier Komponisten		251
Therese Muxeneder		
Arnold Schönbergs Jugendkreise		264
Familie – Schulfreunde – Exkurs: Schönbergs Banklehre (1891–1895) –		
Oskar Adler – David Josef Bach – Widmungen – Polyhymnia –		
Alexander Zemlinsky und sein Kreis – Förderer – Topographie –		
Jung-Wien – Adolf Loos – Karl Kraus: eine Episode – Personenverzeichnis –		
Arnold Schönbergs Mitschüler		